

Auf den Spuren psychotischer Erfahrung:

- ◆ Psychose ist Kleinkrieg (Angehörige)
- ◆ Psychose ist die Hölle (Psychoseerfahrene)
- ◆ Psychose ist wie der Garten Eden (Psychoseerfahrene)
- ◆ Psychose ist Verlust der Realitätsprüfung (Professioneller)

Weitere Informationen:

Internet:

www.trialog-im-kreis-coesfeld.de

E-Mail:

Gudrun-Toennes@web.de



Gudrun Tönnies, Ergotherapeutin
Expertin aus Erfahrung,
Trainerin für EX-IN
www.ex-in-nrw.info



Trialog:

- Es ist normal verschieden zu sein -
Psychose ist eine Form des Lebens, wenn auch
eine besondere.

Trialog ist eine durchgängig
offene Gruppe.
Die Teilnahme ist an allen
Abenden ohne
Voranmeldung möglich.

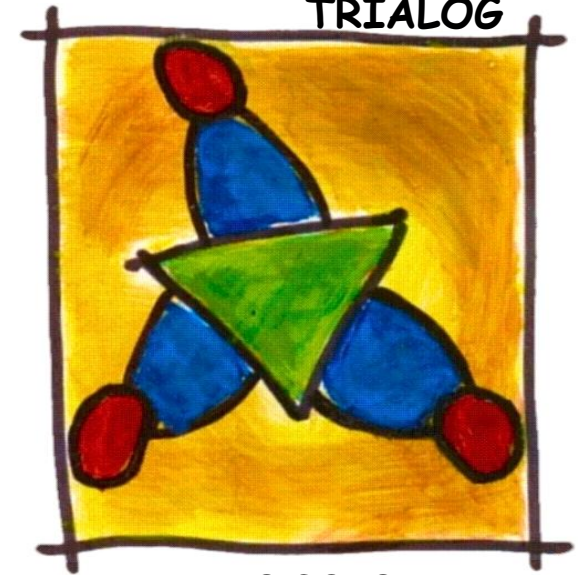
Der Trialog lebt von den subjektiven
Erfahrungen der Menschen,
die psychotische Krisen erlebt haben.

Je mehr man erzählt,
desto mehr nimmt man mit.
Zuhören ist auch ein Gewinn
Jede Teilnahme kann anonym bleiben
Neue Teilnehmer sind erstaunt, wie offen
diskutiert wird.

Mittwochs in geraden Wochen
von 17:30-19:30
Hermann-Leeser-Schule,
Charleville-Mézières-Platz 2
48249 Dülmen
Raum: 1.31

Parkmöglichkeiten:
auf dem Schulhof.
Eingang vom Schulhof aus,
rechts die Treppe hoch, durch die Glastür
dann die erste Tür links.

TRIALOG



IM KREIS COESFELD

Trialog
Psychoseforum
Austausch über
seelische Grenzerfahrungen

-Miteinander reden-
-Miteinander lernen-

**„Willst du etwas wissen, frage
einen Erfahrenen, keinen
Gelehrten.“**

Chinesisches Sprichwort

1.Halbjahr 2011:

Mittwoch 12.01.10 von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Seelische Erschütterungen /
Grenzerfahrungen?

Psychose – Depression – Borderline...?

Welche Formen seelischer Grenzerfahrungen kennen die TeilnehmerInnen aus eigener Erfahrung?

Wie werden seelische Krisen/ Grenzerfahrungen aus dem Blickwinkel der Erfahrenen, der professionellen Helfer, der Angehörigen und von Außenstehenden erlebt?

Mittwoch 09.02.11 von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Bundesweite Dialogtagung in Münster Arbeitstreffen "wir machen mit"- für aktive Dialogteilnehmer und solche die es werden wollen.

Farbe bekennen, "was liegt uns am Dialog?
Wie geht es weiter, was tun wir dafür?"
Für Angehörige, Mitarbeiter von Diensten
und Psychiatrieerfahrene und Interessierte
Bürgerinnen.

Mittwoch 09.03.11 von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Offener Umgang mit der psychischen Erkrankung

Welche Erfahrungen haben die Teilnehmer/innen im offenen Umgang mit der psychischen Erkrankung gemacht. Wie ist Ausgrenzung zu überwinden? Ist Aufklärung in der Öffentlichkeit sinnvoll? Austausch aus drei Perspektiven

Was ist Dialog?

Angesprochen sind die Menschen, die selbst von einer psychischen Erkrankung betroffen sind, ihre Angehörigen, die es in der Regel aus nächster Nähe miterleben, Mitarbeiter aus psychosozialen Diensten, sowie alle Interessierten.

Der Dialog versteht sich als ein Gesprächsforum, dessen Grundidee eine gemeinsame Verständigung über Psychosen und andere seelische Erkrankungen ist.

Unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen aus dem jeweiligen Blickwinkel können hier zur Sprache kommen und stehen gleichberechtigt nebeneinander. Jede/r der Anwesenden ist Experte/in in eigener Sache.

Das Gespräch miteinander soll dazu beitragen, dass Berührungsängste geringer, soziale Rollen gleichberechtigter und Sichtweisen durchlässiger werden.

Schon mal vormerken: Die nächste bundesweite Dialogtagung wird am 27. und 28.05.11 in Münster im Landeshaus in Kooperation mit dem LWL Psychiatrieverbund-Westfalen stattfinden

Mittwoch 08.06.11 von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Positive und negative Erfahrungen von Psychosen/ und anderen seelischen Grenzerfahrungen

Was haben die TeilnehmerInnen für sich erfahren?

Wie wurden die Erfahrungen ins Leben integriert?

Bedeutung, Sinn, Botschaft für Erfahrene, Angehörige und professionelle Helfer

Mittwoch 13.07.11 von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

„Psychiatrie“ im besten Sinne!? Wie wäre diese für mich?

Sichtweisen Erfahrener, Angehöriger und professioneller Helfer

Was kann der Dialog dazu beitragen? Austausch über Erwartungen und Wünsche auf „drei Ebenen.“

Ausblick/ Themensammlung zweite Jahreshälfte

zweites Halbjahr:

Mittwoch 14.09.11 von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr